

Die Rosette

Rund um St. Wolfgang Regensburg

Osterpfarrbrief 2010

mit Gottesdienstordnung von Palmsonntag, 28. März bis Samstag, 24. April 2010



Tod und Auferstehung

Werke von Björn Hauschild schmücken während der Fastenzeit die Wände der Querarme unserer Stadtpfarrkirche. Sie wollen die zentralen Geheimnisse des Lebens sinnlich wahrnehmbar machen.

Linke Plastik: „Der Schrei des Bartimäus“. Er erhält durch Jesus sein Augenlicht wieder, ihm werden jedoch auch die Augen des Glaubens geöffnet und er folgt Jesus nach.

Das mittlere Bild trägt die Bezeichnung: „Fürchtet euch nicht“. Ein Engel, durch zwei Flügel angedeutet, kündigt den ahnungslosen Frauen am leeren Grab die Osterbotschaft.

Rechte Plastik: „Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind“. Wie die vier Herzkammern ist das zerschlagene Gemüt augenscheinlich dargestellt.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Kunstwerke stehen im Mittelpunkt der Osterrosette: Abstrakte Kunst und vollendetes Kunsthandwerk.

Von Ende Februar bis zur Karwoche sind Werke von Björn Hauschild ausgestellt, in den Querschiffen der Wolfgangskirche unter dem Titel „Tod und Auferstehung“ und im Pfarrheim ein Kreuzweg (siehe Titelbild und diese Seite).

Hauschild, geboren 1959, lebt in der Nähe von Würzburg. Die Themen seiner Werke entstammen der Bibel: Das Wirken Gottes, das Wirken Jesu und sein Erbarmen an den Menschen. Der größte Teil der ausgestellten Werke sind sog. Materialmontagen, d. h. das farbige Bild, mit Material ergänzt, geht in eine neue Dimension über.



Flügel: Symbol für Unabhängigkeit von Raum und Zeit.

Fürchtet euch nicht!

So lautet der Gruß der göttlichen Boten:
Habt Vertrauen und keine Angst.

Der Kunstreferent der Diözese Würzburg, Dr. Jürgen Lenssen, schreibt zu den Werken des Künstlers: „Hauschild führt, um mit dem Psalmisten zu reden, ‚ins Weite‘, das für uns nicht auslotbar, aber erspürbar ist. Seine Werke sind hierfür Verdichtungen und Wegweisungen, die Hilfestellung eines Glaubenden, der nicht vorenthalten möchte, was ihm wesentlich ist: Den Raum unserer Wirklichkeitsbetrachtung aufzubrechen in eine Freiheit, in eine Befreiung, deren auslösendes Moment Gott ist. Zu ihm will Hauschild die Brücke schlagen.“

In einer weiteren Ausstellung am 13./14. März im Pfarrheim konnten Paramente und liturgische Geräte unserer Pfarrei aus nächster Nähe besichtigt werden. Anlass war der 70. Jahrestag der Benediktion der Pfarrkirche (siehe Seiten 4 und 5).

Seit 60 Jahren gibt es die Pfarrbücherei St. Wolfgang (siehe Seite 6). Sie ist vorzüglich ausgestattet und ein Besuch gibt Anlass, die digitale Datenautobahn des Internet vorübergehend zu verlassen und sich in die schöpferische Einsamkeit des Lesens zu begeben.

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Ostern!
Hans Schuierer

Der Schrei des Bartimäus

Mk 10,46-52



Am Tor sitzt du, Bartimäus,
bei den Menschen, in ihren Worten,
Bartimäus, unterm Lärm,
Stimmen kennst du, Geräusch und Geruch,
du sitzt im Staub, und im Schmutz, Bartimäus,
um dich klopfen und schwitzen die Füße,
karren die Lasten, bocken die Esel.

Du hast sie im Ohr,
im Gespür deiner Hände, im Atem.
Keinen, nichts hast du gesehen.
Blind bist du, Bartimäus.

Trampeln, Scharren,
Lautstücke, Halbworte, große Bewegung,
was da ist, wer da geht, fragst du, Bartimäus.

Der Prophet, Jesus, den Namen hast du gehört,
voll Erzählung von Heilung und Hoffnung.

Am Tor sitzt du, Bartimäus,
in deiner Chance,
im Gesicht wilden Bart,
sonnengeritzte Kerben ums Auge, Bartimäus.

Jetzt ist deine Chance,
die nichtgegläubte, ungehoffte Stunde.
Bartimäus, da geht der Prophet, er geht vorbei.
Schrei, Bartimäus, schrei - wie damals die Hörner
um die Mauern von Jericho,
im siebentag-siebenmalkreisend-schreienden Zug.
Bartimäus...

Die Steine verfielen im Trompetengeschrei...
Schrei, gib nicht Ruh, hör nicht auf, schrei.

Er hört, Bartimäus. Er hört dich.
Du siehst ihn - Rabbuni...

Josef Roßmaier

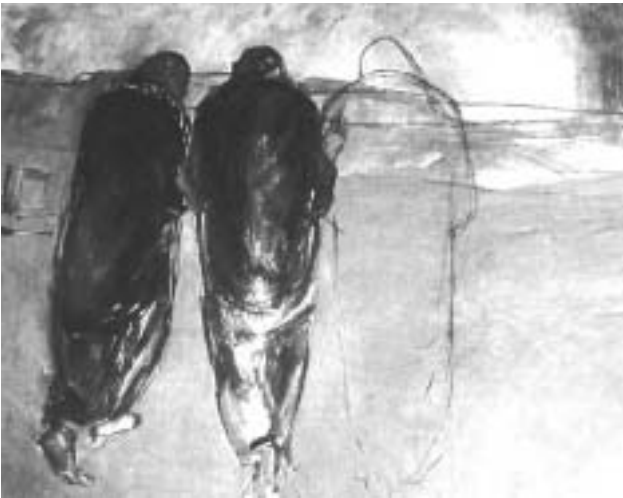
Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Roßmaier für die freundliche Genehmigung zum Abdruck dieses Gedichts aus „NachSchauen“ Verlag Schnell & Steiner, Regensburg, 2003



Begreift ihr denn nicht?

Manche scheinbar klugen Ideologen behaupten, in unserer modernen Welt, die durch die Wissenschaft und Vernunft gedeckt sei, könne der christliche Auferstehungsglaube nicht mehr vertreten werden. Es sei doch evident: Wenn wir sterben, dann zerfällt unser Leib und die Reste vermischen sich wieder mit der Materie, aus der sie gekommen sind. Was von uns übrig bleibt, sei lediglich die Erinnerung im Gedächtnis der Hinterbliebenen, die zwar eine Zeitlang andauere, dann aber allmählich verblasse. Der christliche Glaube an die Auferstehung sei darum nur ein Produkt unserer Wünsche, die sich verzweifelt an einen Strohalm klammern, als gäbe es ein Leben nach dem Tod.

Aus einer Predigt von Bischof Gerhard Ludwig Müller



So ähnlich dachten wohl auch die Emmausjünger, denn der Karfreitag war der Zusammenbruch all ihrer Hoffnungen. Die Malerin Janet Brooks Gerloff, 1992, hat die Verzweiflung der beiden Jünger angedeutet mit der baumlosen Gegend, die vor ihnen liegt. Ihre Themen, worüber sie sprechen, sind existenziell. Grund ihrer Enttäuschung ist nur das Eine: Wir hätten gedacht, dass Gott siegreicher wirkt. Die zwei Männer erzählen vom Zusammenbrechen ihres Lebensentwurfs. Es gibt für sie keine Perspektive mehr.

In solchen Tagen möchte man, dass einer mitgeht, der das Leben kennt, mich versteht, einen Weg zeigt und Hoffnung vermitteln kann, die trotz allem atmen lässt.

Jesus gesellt sich zu den beiden Emmausjüngern, die Dreiergruppe erkennt man von rückwärts. Jesus ist durchscheinend gezeichnet. Dabei kommt die entscheidende Frage ins Spiel: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch zu glauben? Diese Worte leiten einen Prozess sein, ein Umdenken.

Wie tröstlich ist doch dieser Osterbericht! Jesus geht mit uns. Er nimmt an dem teil, was uns innerlich bewegt. Er trägt es mit, er lässt uns aussprechen, was wir nicht verstehen und gewährt uns eine neue Sicht der Dinge.

Liebe Pfarrmitglieder von St. Wolfgang!

Alle Welt feiert Ostern, wenn auch auf unterschiedliche Weise. Dem einen reicht es, die Wohnung mit bunten Frühlingsblumen zu dekorieren. Andere freuen sich auf einen Osterspaziergang.

Doch Ostern ist diesmal etwas anders. Die gravierenden Verfehlungen hinter Mauern von Internaten erschüttern viele. Die Kirche in Deutschland geht gegenwärtig durch ein dunkles Tal der Bedrängnis, der Reinigung und der Läuterung. Viele sind von der Kirche enttäuscht, mancher wendet sich sogar ab. Wie nahe liegen Heiligkeit und Sünde beieinander!

Und doch ist Ostern wie der Lichtstrahl im Fenster unserer Welt. Ohne Licht wäre es dunkel und kalt.

Lassen wir uns nicht verunsichern und verwirren von schlimmen Nachrichten! Lassen wir uns vielmehr vom Osterlicht durchdringen, weil es die einzige Kraft ist, die alles lebenswert macht.

Wer das Osterlicht Christi bei sich einlässt, der weiß auch, dass Ostern nicht ohne Karfreitag sein kann. Der verzweifelt nicht, wenn Furchtbares geschieht bei menschlichen Tragödien, denn Christus trägt für immer die Wunden der Menschen mit.

Wir Christen müssen nichts wegdeuten von der Härte des Alltags, nichts beschönigen vom Schmerz des Leidens oder des Sterbens, nicht einknicken vor der Brutalität, von der wir immer wieder hören. Nichts soll verharmlost werden, denn das Kreuz gehört zu Ostern. Alles, was sonst sinnlos auseinanderfallen würde, fügt sich im Osterlicht zu einem Ganzen.

**Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen
Ihr**

Alain Möste

Pfarrer von St. Wolfgang



Benediktion 1940

Am 9. März 1940 wurde die Wolfgangskirche im Auftrag des Bischofs Dr. Michael Buchberger von Stadtpfarrer Johann B. Meister gesegnet. Der Ritus sieht vor, den Bau mit Weihwasser zu besprengen, gemäß dem Wort Jesu: „Aus meinem Inneren werden Ströme lebendigen Wassers fließen“.



„In festlicher Feier weihen wir heute dieses Haus des Gebetes. Es soll für immer dir gehören und für uns ein Ort sein, an dem wir dich, unseren Vater, voll Liebe verehren. Diese Kirche ist die Stadt auf dem Berge, überall sichtbar und allen leuchtend. Hier lenkst du unseren Blick auf das himmlische Jerusalem. Segne, Vater, vom Himmel her diese Kirche und diesen Altar, er sei geweiht auf ewig für das Opfermahl.“

Anlässlich dieses 70. Jahrestages der Benediktion der Wolfgangskirche wurden am 13./14. März im Pfarrheim liturgische Gewänder und Gefäße aus dem Fundus der Pfarrei ausgestellt, darunter der Ornat, den Pfarrer Meister damals getragen hat.



„Vom Wesen her ist die Kunst ausgerichtet auf die unendliche Schönheit Gottes, die in menschlichen Werken zum Ausdruck kommen soll. Darum ist die Kirche unablässig bestrebt, dass die Dinge, die zur heiligen Liturgie gehören, wahrhaft würdig seien, geziemend und schön: Zeichen und Symbol überirdischer Wirklichkeit.“

Sacrosanctum Concilium, 1963

Zur größeren Ehre Gottes

Die ausgestellten liturgischen Geräte in ihren verschiedenen Stilarten wurden von Herrn Dr. Hermann Reidel erläutert.

Barockkelch

Augsburg um 1725, Getriebene Ornamentik in Silber, feuervergoldet, handpoliert. Mit Wappen und Buchstaben. Dieser Kelch war das „Brautgeschenk“ der Mutterpfarre St. Emmeram an St. Wolfgang, das 1921 aus dem Sprengel gelöst und als eigene Pfarrei kanonisch errichtet wurde.



Damast-Ornat um 1920 mit Granatapfelmuster

Die Kirchenväter sahen im Granatapfel ein Symbol der Kirche, die durch das Leiden Jesu und der Märtyrer im schönsten Rot leuchtet. In ihrer Hülle trägt sie die Fülle der Mysterien.

Das Messgewand wurde zur Benediktion am 9. März 1940 von Stadtpfarrer Johann B. Meister getragen.

Wolgangs-Ziborium

Nachbildung der Wolfgangsschale aus dem Regensburger Domschatz. Überstück in Silberornamentik mit Blattwerk und Granatapfel, alles andere vergoldet und handpoliert,

Fuß und Deckel ziervergoldet in der Firma Brandner, am Deckel ein schwarzer Onyx. Auf der Unterseite die Inschrift: Eucharistischer Weltkongress, München 1960. Dabei wurde dieses Ziborium erstmals verwendet und später von der Pfarrei erworben. Ein Ziborium (lat. ciborium „Trinkbecher“) ist ein Gefäß zur Aufbewahrung der konsekrierten Hostien, ein Speisekelch mit Deckel.



Eine Koryphäe auf dem Gebiet der Paramentik ist Pfarrer Hubert Gilg aus Diesenbach, seiner Heimatpfarrei St. Wolfgang immer noch eng verbunden. Er erklärte, dass auch Messgewänder der Mode unterworfen sind und zeigte die Entwicklung über die Glockenkasel, die gotische Form und die Barockkasel („Bassgeige“) zu den Gewändern im heutigen Stil auf, die sich wieder der gotischen Form annähern haben.

Die reichen Stickereien lassen die Erinnerung an Sr. Thaddäa Poloczek wach werden. Die Meisterin in Weiß- und Paramentenstickerei entwarf und fertigte selbständig Kaseln, die noch heute im Gebrauch sind. 20 Jahre lang, bis 1980 war sie in St. Wolfgang



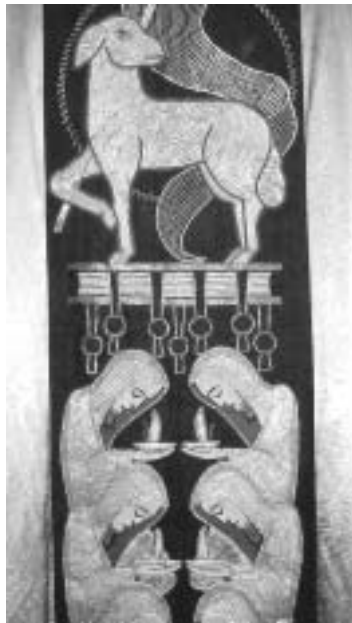
tätig. Unter ihrer fachkundigen Leitung bildete sich ein Paramentenkreis, in dem begabte Frauen die liturgischen Gewänder pflegten, erneuerten und im Bestand erweiterten.

Goldener Ornat

Der kostbare Ornat für die Hochfeste wurde 1957 von der Paramentenstickerei Geschwister Burger, Munderkingen a. d. Donau, für St. Wolfgang angefertigt.

Kasel von Kunstseide in Atlasbrokat aus Gold, Futterweinrot.

Die Vorderseite zeigt das apokalyptische Lamm und die 24 Ältesten mit brennenden Lampen in Anbetung. Rücken: Thronender Christkönig, anbetende Cherubim.



Schwarzer Ornat

Kasel um 1960

Aus schwarzer Seide. Goldene Stäbe und Applikationen in Kunstseide, darunter die Öllampe der klugen Jungfrauen. Der Ornat wird bei feierlichem Requiem getragen.

Wolfgangsstola

von 1980

Lurexgewebe weiß

Entwurf:

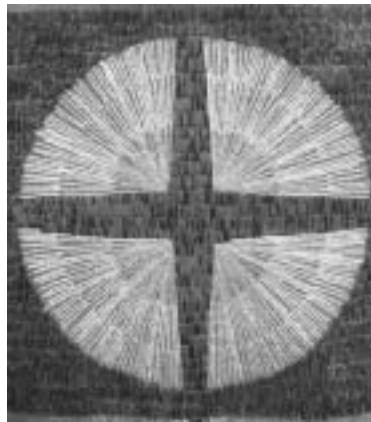
Werner Persy, Trier

Applikation und

Stickerei

Fa. Stadelmaier,

Nijmegen, Holland



Grüne Seidenkasel

Die reiche Stickerei in farbiger Seide nimmt den quadratischen Grundriss der Wolfgangskirche auf, eine Rosette mit Kreuz ist eingefügt.

Paramentenstickerei Regens Wagner-Haus, Kloster Hohenwart bei Schrobenhausen.

Dieses Messgewand wurde 2006 bestellt und ist eines der neueren Gewänder.

Reliquienmonstranz

des hl. Wolfgang um 1870

Sie birgt eine Reliquie des Pfarrpatrons und des hl. Johannes Chrysostomus aus Antiochien.

Gestiftet von Stadtpfarrer Georg Lacher.

Mit ihr wird am Patrozinium der Segen über das Volk erteilt.



Die Pfarrei St. Wolfgang ist mit ihrer liturgischen Ausstattung glücklich zu schätzen.

Pfarrer Alois Möstl konnte die ausgewählten Exponate mit berechtigtem Stolz zeigen.

Dem Stadtpfarrmesner Robert Feigl und seinen Helfern sprach er Dank und Anerkennung für die gekonnte Präsentation dieser Kostbarkeiten aus. Er schloss mit dem Wunsch: Möge diese Ausstellung etwas vermitteln von der Kostbarkeit, Schönheit und unauslotbaren Tiefe unserer Liturgie.



60 Jahre Pfarrbücherei St. Wolfgang

Seit 1950 gibt es die Pfarrbücherei St. Wolfgang. Dieses 60-jährige Jubiläum feiern wir am 8. Mai 2010 mit einem Festgottesdienst um 18.15 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend findet ein Festakt mit musikalischer Umrahmung und Umtrunk im Pfarrsaal statt.

Bis 1998 befand sich die Pfarrbücherei im Keller des Kindergartens I. Unser Bild entstand kurz vor dem Umzug in den großen, lichten Raum im Obergeschoß des Pfarrheims.



*Das Bücherei-Team im Februar 1998
v.li. Helga Antesberger, Brigitte Feuerer, Christa Dierksmeier, Helga Dobner, Karoline Richter, Maria Meyer
Foto: Ernst Straßberger*

Jetzt konnte der Bestand erweitert werden. Die Kartekästen haben inzwischen ausgedient, sie wurden von modernen Computerprogrammen abgelöst. Die Bücherei verfügt derzeit über ca. 6000 Medien: Sachbücher, Romane, Jugend- und Kinderbücher, Zeitschriften, MC- und CD-Tonträger, Filme auf Video und DVD.

Die Pfarrbücherei kann zudem auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Die Zahl der Benutzer stieg auf über 600 und im Kalenderjahr 2009 konnten wir 7263 Ausleihen verbuchen. Die neun ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sind stets bemüht, durch Neuerwerbung von Medien auf aktuellem Stand zu bleiben.

Der Jahresbeitrag für Erwachsene beträgt unverändert €5,00, Kinder bis 14 Jahre sind beitragsfrei.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Bei jedem Kirchencafe

Sonntag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Einmal monatlich für die Mutterkind-Gruppen und Kindergarten

Montag 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Dienstag 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Mittwoch 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Die Bücherei ist auch während der Oster- und Pfingstferien geöffnet.

Mit zahlreichen Aktivitäten tritt die Bücherei auch außerhalb der Ausleihzeiten in Erscheinung.

Hier die nächsten Termine:

27./28. März 2010:

Bücherflohmarkt beim Osterbasar

12. Juni 2010, 19.30 Uhr:

Leseabend mit Josef Fendl

4. Juli 2010, 13.00 Uhr:

Kinderprogramm beim Pfarrfest

Basteln, Kasperltheater, Kinderschminken usw.

23. Oktober 2010, 19.30 Uhr:

Märchen für Erwachsene



Das Kasperltheater ist immer ein äußerst beliebter Treffpunkt für die Kleinen. „Camillus und Sixtus“ beim Römerfest 2009. Ganz nah an die Akteure traut sich der junge Theaterfreund. Foto: Rainer Girg



*Das Bücherei-Team im Februar 2010
v.li. vorne: Gerlinde Hillebrand, Theresia Eibl, Helga Dobner; stehend: Helga Antesberger, Rita Girg, Brigitte Feuerer, Gudrun Schrickler, Christa Dierksmeier, Annemarie Kuhn. Foto: Gerhard Antesberger*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, kommen Sie doch einfach einmal vorbei zum Schmökern.



Der neue Pfarrgemeinderat

Die Wahl am 7. März 2010 verlief reibungslos; herzlich danken wir den 31 Kandidaten, dem Wahlausschuss und allen Wählerinnen und Wählern, die ihr Stimmrecht wahrgenommen haben.

Für die kommenden vier Jahre wurden gewählt:

Dr. Rainer Girg
Margot Schmidt
Elisabeth Preuß
Peter Eibl
Veronika Kuhn
Helga Antesberger
Inge Dorfner
Prof. Dr. Jutta Dresken-Weiland
Gundi Kreuzer
Claudia Eckl
Michaela Parzefall
Uta Seidenschwand
Gerlinde Hillebrand
Wolfgang Schorn
Theresa Rammensee
Josef Neumaier
Ludwig Dintner
Dr. Reinhard Seyboth
Monika Zimmermann
Hedwig Wetzal

Stimmenauszählung im Pfarrheim



Im Statut für die Pfarrgemeinderäte heißt es: „Der Pfarrgemeinderat dient der Förderung der gesamten Seelsorge in der Pfarrei. Er unterstützt den Pfarrer durch Beratung und Umsetzung der Beschlüsse und fördert so durch seine Mitarbeit die Seelsorge in der Pfarrei.“ Die konstituierende Sitzung des neu gewählten Pfarrgemeinderates findet am 30. März 2010 statt; dabei sind – wie schon immer in St. Wolfgang üblich – auch die Ersatzmitglieder herzlich willkommen.

Langjährige Mitglieder hatten nicht mehr kandidiert: Ursula Reitmeier (20 Jahre), Karl Frimberger (20 Jahre), Diana Kühnlein (12 Jahre), Hans Schuierer (12 Jahre), Willi Bäuml (8 Jahre), Helmut Dümler (8 Jahre), Klaus Kühnlein (8 Jahre), Cornelia Reidel (4 Jahre), Norbert Grossmann (4 Jahre), Peter C. Nafe (4 Jahre), Bernhard Stephan (4 Jahre).

Ihnen sei hier herzlich gedankt für ihren Einsatz im Pfarrgemeinderat und die Verantwortung, die sie damit in der Pfarrei übernommen haben.

Stadtpfarrmesner Ernst Egner †

Am 6. März 2010 verstarb Stadtpfarrmesner i.R. Ernst Egner im Alter von 77 Jahren. Herr Egner kam im Jahre 1964 als zweiunddreißigjähriger junger Mann in unsere Pfarrei, um fast 30 Jahre das Amt des Mesners auszufüllen. Drei Stadtpfarrern konnte er dienen, bis er im Jahre 1993 in den wohlverdienten Ruhestand eintrat.



Dr. Hermann Reidel, ein ehemaliger Ministrant, schreibt zu seinem Heimgang: „Uns Ministranten in den sechziger und siebziger Jahren war er ein strenger und gewissenhafter „Erzieher“ für eine angemessene Disziplin, für ein liturgisch einwandfreies Auftreten und ordentliches Äußeres.

In späteren Jahren war unser Ernst ein glänzender Organisator für alle möglichen Veranstaltungen und Feste, in der seine Ehefrau Theresia und seine beiden Kinder Peter und Christiane mit einbezogen wurden. Er war ein gütiger Familienvater, der stolz auf seine Lieben war und sie an seinen Aktivitäten auch teilnehmen ließ.

Als gelernter Maurer entwickelte Ernst Egner viele Ideen im Pfarrgarten hinter der Kirche. Sein tiefer Arbeitseifer erlahmte nie und seine Zuverlässigkeit war grenzenlos. Sein handwerkliches Können wurde außerordentlich geschätzt und bei den Pfarrangehörigen war er äußerst beliebt.

Im Ruhestand erlebte Ernst Egner wunderbare Jahre mit seinem geliebten Wohnmobil, mit dem er und seine Ehefrau viele Ausflüge und größere Reisen unternahmen konnten.

Sein würdevoller Dienst am Altar möge nun übergehen in die Liturgie des Himmels. Seine Seele möge leben in Gott, unserem Erlöser. Wir gedenken seiner in Ehre und danken Ernst Egner für seine Arbeit in der von ihm so geliebten St. Wolfgangskirche.“



„Ad mansionem“

Blick aus der Wohnung von Ernst Egner auf die Wolfgangskirche
Foto vom Sterbeandenken



Gottesdienste in St. Wolfgang

Achtung Sommerzeit!

Die Uhren werden um 1 Stunde
vorgestellt.

Palmsonntag, 28. März 2010

L.1: Jes 50,4-7; L.2: Phil 2,6-11;
Passion: Lk 22,14-23,56

8.30 Hl. Messe entfällt

9.30 Palmweihe (Grünanlage
Kinderspielplatz, Bischof-
Wittmann-Straße), Palm-
prozession zur Pfarrkirche,
hier Pfarrgottesdienst

11.00 Hl. Messe Grebler
f. † Schwester

19.00 Abendmesse Mühlbauer
f. † Ehemann und Sohn
Günther

Montag, 29. März 2010

7.00 Hl. Messe Fr. Schimpl
f. † Ehemann und Sohn

18.00 – 19.00 Beichtgelegenheit

19.00 Abendmesse Muth
nach Meinung

Dienstag, 30. März 2010

7.00 Hl. Messe Grübl/Ibscher
f. † Frau Islinger

18.00 – 19.00 Beichtgelegenheit

19.00 Abendmesse Fleischmann
f. † Sohn Günther

Mittwoch, 31. März 2010

7.00 Hl. Messe Anna Hacker
f. † Eltern

18.00 – 19.00 Beichtgelegenheit

19.00 Abendmesse Weber
f. † Josef Troll



Gründonnerstag, 1. April 2010

L.1: Ex 12,1-8.11-14; L.2: 1 Kor
11,23-26; Ev: Joh 13,1-15

16.00 – 18.00 Beichtgelegenheit

19.00 – 19.45 Beichtgelegenheit

20.00 Eucharistiefier

**Gedächtnis des Letzten
Abendmahls des Herrn
mit Hl. Kommunion unter
beiderlei Gestalten**

anschließend Übertragung des
Allerheiligsten in die Krypta

**Zu den nächtlichen Betstunden
Gründonnerstag auf Karfreitag
sind immer alle eingeladen.**

Gebetswache halten dabei:

22.00 – 23.00	Singkreis
23.00 – 24.00	Pfadfinder DPSG
24.00 – 1.00	PSG Eltern
1.00 – 2.00	PSG Mädchen
2.00 – 3.00	Pfarrgemeinderat
3.00 – 4.00	MMC
4.00 – 5.00	Schulschwwestern
5.00 – 6.00	Frauenbund
6.00 – 7.00	Mütterverein
7.00 – 8.00	D' Wolfganger
8.00 – 9.00	Anbetungsgruppe



Karfreitag, 2. April 2010

8.00 – 18.00 Anbetung in der
Krypta, nicht während der Liturgie

8.00 – 10.00 Beichtgelegenheit

9.00 Kreuzweg

14.00 – 14.45 Beichtgelegenheit

15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

L.1: Jes 52,13 – 53,12;

L.2: Hebr 4,14-16;

Passion: Joh 18,1 – 19,42

**Wortgottesdienst mit
Passion nach Johannes;
die großen Fürbitten,
Kreuzverehrung,
Kommunionfeier.**

Bitte bringen Sie zur
Kreuzverehrung Blumen mit.

17.00 – 18.00 Beichtgelegenheit

Karsamstag, 3. April 2010

16.00 – 18.00 Beichtgelegenheit

20.00 – 20.45 Beichtgelegenheit

Osternacht, 3. April 2010

21.00 Feier der Osternacht

**Lichtfeier, Osterlob,
Taufwasserweihe,
Tauffeier, Eucharistie**
Pfarrgottesdienst für alle
lebenden und verstorbenen
Wohltäter der Pfarrei.
Es werden Osterkerzen
angeboten. Segnung der
Osterspeisen.

Ostersonntag, 4. April 2010

Hochfest der Auferstehung des Herrn

L.1: Apg 10,34a.37-43; L.2: Kol
3,1-4; Ev: Joh 20,1-9

7.30 Hl. Messe (zusätzlich)
Duschl nach Meinung

8.30 Feierlicher lateinischer
Osterfestgottesdienst
für lebende und verstorbene
Wohltäter der Pfarrei

10.00 Familiengottesdienst
M. Baumer f. † Hr. Edenhofer

11.00 Hl. Messe Prenninger
f. † Eltern

19.00 Abendmesse Baumann
f. † Mutter

**Bei allen Gottesdiensten
Segnung der Osterspeisen.**

Ostermontag, 5. April 2010

L.1: Apg 2,14.22-23; L.2: 1 Kor
15,1-8.11; Ev: Lk 24,13-35

8.30 Pfarrgottesdienst

10.00 Familiengottesdienst
A. Wenzl f. † Eltern und
Angehörige

11.00 Hl. Messe Petzi f. † Mutter
Margarete Grünauer

19.00 Abendmesse Jobst
f. † Mutter



Osterdienstag, 6. April 2010

7.00 Hl. Messe Dietl
f. † Fam. Fenzl

19.00 Abendmesse Reindl
f. † Betti Jordan

Ostermittwoch, 7. April 2010

7.00 Hl. Messe Gaßner
f. † Ehemann und Vater

19.00 Abendmesse Homeier
f. † Ehemann und Vater

Osterdonnerstag, 8. April 2010

7.00 Hl. Messe f. † H. H. Stadt-
pfarrer Johann B. Meister

19.00 Abendmesse Spiegler
f. † Vater

Osterfreitag, 9. April 2010

7.00 Hl. Messe f. † ehem.
Primiziant Peter Eckmann

19.00 Abendmesse Rothen-
bücher f. † Eltern

**Ostersamstag, 10. April 2010**

- 8.00 Hl. Messe Penzkofer
f. † Eltern und Geschwister
17.00 – 18.00 Beichtgelegenheit
18.15 Vorabendmesse Redl
f. † Eltern

**Sonntag, 11. April 2010****Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit – Weißer Sonntag**

- L.1: Apg 5,12-16; L.2: Offb 1,9-11a.12-13,17-19; Ev: Joh 20,19-31
8.30 Pfarrgottesdienst
10.00 Familiengottesdienst Rösl
f. † Eltern und Geschwister
11.00 Hl. Messe Stoickov
f. † Mutter
19.00 Abendmesse A. Huber
f. † Großvater Johann Huber

Montag, 12. April 2010

- 7.00 Hl. Messe Dietl
f. die Armen Seelen
19.00 Abendmesse Zitzmann
f. † Otto Zitzmann

Dienstag, 13. April 2010

- 7.00 Hl. Messe Fronhofer
f. † Eltern und Bruder
19.00 Abendmesse Boeckl
f. † Angehörige

Mittwoch, 14. April 2010

- 7.00 Hl. Messe f. ehem.
H. H. Kaplan Gerhard Mass
16.00 Schülermesse Fuchs
f. † Schwager und Neffen
Josef Sieber
19.00 Abendmesse Ritzinger
f. † Eltern

Donnerstag, 15. April 2010

- 7.00 Hl. Messe Feldmeier
f. † Ehemann Franz
19.00 Abendmesse Johanna
Böhm f. † Ehemann
Johann Böhm

Freitag, 16. April 2010

- 7.00 Hl. Messe Milde f. † Ehemann zur Mutter Gottes
16.00 Firmprobe
19.00 Abendmesse Huber
f. † Ehefrau

Samstag, 17. April 2010

- 7.00 Hl. Messe f. die Armen
Seelen
8.00 Hl. Messe Thanner
f. † Schwiegereltern
9.30 Heilige Firmung
17.00 Andacht der Firmlinge
18.15 Vorabendmesse Penninger
f. † Adolf Penninger

Sonntag, 18. April 2010

- L.1: Apg 5,27-32. 40b-41;
L.2: Offb 5,11-14; Ev: Joh 21,1-19
8.30 Pfarrgottesdienst
10.00 Familiengottesdienst Zelzer
f. † Schwiegereltern und
Schwägerin
11.00 Hl. Messe Lamacz f. †
August und Pauline Spiwok
19.00 Abendmesse Tezzele
f. † Tochter Johanna

Montag, 19. April 2010

- Hl. Leo IX -
7.00 Hl. Messe Duschl
f. Schwiegereltern
19.00 Abendmesse Huterer
f. † Ehemann und Enkel
Tobias

Dienstag, 20. April 2010

- 7.00 Hl. Messe Dr. Hauschka
f. † Ehefrau Helene
Hauschka
19.00 Abendmesse f. † Josefine
Gmeinwieser

**Mittwoch, 21. April 2010**

- Hl. Konrad v. Parzham -
7.00 Hl. Messe Wiendl
f. † Angehörige
16.00 Schülermesse
19.00 Abendmesse Schwab
f. † Verwandtschaft

Donnerstag, 22. April 2010

- 7.00 Hl. Messe Feldmeier
f. † Schwester Beda
Günthner
19.00 Abendmesse Weber
f. † Eltern Josef und
Franziska Troll

Freitag, 23. April 2010

- Hl. Georg -
7.00 Hl. Messe f. † H.H. Paulus
Semmler
19.00 Abendmesse Reinkober
f. † Rita Wenzl

Samstag, 24. April 2010

- Hl. Fidelis v. Sigmaringen -
7.00 Hl. Messe Schwabenbauer
f. † Ehefrau
8.00 Hl. Messe Freund f. † Irmgard
u. Franz-Xaver Häusler
18.15 Vorabendmesse Hasen-
eder f. † Eltern Folger

**Das tägliche Rosenkranzgebet
in St. Wolfgang****Sonntag bis Freitag 18.15 Uhr
Samstag 17.30 Uhr****Gottesdienste
in St. Theresia****Palmsonntag, 28. März 2010**

- 7.30 Hl. Messe A. Gaßner
f. † Johann Böhm
9.40 Palmweihe im Klosterhof,
Prozession zur Kirche,
hier Hl. Messe mit Chor
B. Späth f. † Ehemann
15.00 Altbayer. Passionssingen

Montag, 29. März 2010

- 8.30 Hl. Messe Margarete Wein
u. Berta Höpfner
f. † Johann Böhm

Dienstag, 30. März 2010

- 8.30 Hl. Messe Fam. Steins-
dorfer f. † Johann Böhm
17.30 Kreuzweg

Mittwoch, 31. März 2010

- 8.30 Hl. Messe Mehringer
f. † Schwester Resi

Gründonnerstag, 1. April 2010

- 19.30 Eucharistiefeier**
**Gedächtnis des Letzten
Abendmahls des Herrn**
Forster f. † Rosa und
Paul Krömer
Anbetung bis 22.00 Uhr

Karfreitag, 2. April 2010

15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

Osternacht, 3. April 2010

21.00 Feier der Osternacht
Segnung der Osterspisen



Ostersonntag, 4. April 2010

7.30 Hl. Messe Margarete Wein u. Berta Höpfner
f. † Johann Böhm
10.00 **Festgottesdienst** mit Chor Mauerer f. † Otto Mauerer anschließend Ehrungen der Chormitglieder

**Bei jedem Gottesdienst
Segnung der Osterspisen.**

Ostermontag, 5. April 2010

7.30 Hl. Messe Wagner
f. † Schwester
10.00 Hl. Messe B. Späth
f. † Verwandte

Osterdienstag, 6. April 2010

8.30 Hl. Messe Spitzer
z. Ehren d. Hl. Schutzengel

Ostermittwoch, 7. April 2010

8.30 Hl. Messe F. Weigl
f. † Ehemann Hermann

Osterdonnerstag, 8. April 2010

8.30 Hl. Messe Specht
f. † Eltern Hirmer u. Bruder

Osterfreitag, 9. April 2010

8.30 Hl. Messe Schindler
f. † Angehörige

Ostersamstag, 10. April 2010

8.30 Hl. Messe Hausgem.schaft
f. † Frau Maria Diaz



Weißer Sonntag, 11. April 2010

7.30 Hl. Messe Besenhard
f. † Eltern
10.00 Hl. Messe Daimer
f. † Ehemann und Vater



Montag, 12. April 2010

8.30 Hl. Messe Tezzele
f. † Ehemann u. Vater

Dienstag, 13. April 2010

8.30 Hl. Messe Geurts
f. † Wilhelm Geurts

Mittwoch, 14. April 2010

8.30 Hl. Messe Humbs
f. † Sohn Stefan

Donnerstag, 15. April 2010

8.30 Hl. Messe Weig
f. † Ehemann u.
Angehörige

Freitag, 16. April 2010

8.30 Hl. Messe Lindheim
nach Meinung

Samstag, 17. April 2010

8.30 Hl. Messe Kraiczky
nach Meinung

Sonntag, 18. April 2010

7.30 Hl. Messe Muth
nach Meinung
10.00 Hl. Messe B. Späth
f. † Richard Späth



Montag, 19. April 2010

8.30 Hl. Messe Schiesl
f. † Ehemann

Dienstag, 20. April 2010

8.30 Hl. Messe Hartinger
f. † Mutter

Mittwoch, 21. April 2010

8.30 Hl. Messe Dierksmeier
f. † Johanna Schweigert

Donnerstag, 22. April 2010

8.30 Hl. Messe Hartinger
nach Meinung

Freitag, 23. April 2010

8.30 Hl. Messe Elisabeth. Dietl
f. † Johanna Schweigert

Samstag, 24. April 2010

7.30 Hl. Messe Eckstein
f. † Robert Gaßner

Täglich 17.30 Uhr Rosenkranz

Bürgerheim

Palmsonntag, 28. März 2010

9.30 Hl. Messe Morell n. Meing.

Ostersonntag, 4. April 2010

9.30 Hl. Messe Morell n. Meing.

Weißer Sonntag, 11. April 2010

9.30 Hl. Messe Kaege f. † Vater

Sonntag, 18. April 2010

9.30 Hl. Messe Kutzer n. Meing.



Johannesstift

Samstag, 27. März 2010

16.00 Hl. Messe Gabler
f. † Eltern und Geschwister

Ostermontag, 5. April 2010

10.30 Hl. Messe Fr. Weidner
f. † Karl Zelzer

Samstag, 10. April 2010

16.00 Hl. Messe Fr. Weidner
f. † Eltern, Geschwister
u. gef. Bruder Anton

Samstag, 17. April 2010

16.00 Hl. Messe Fr. Weidner
f. † Josef u. Marianne
Rittinger

Samstag, 24. April 2010

16.00 Hl. Messe f. † Großeltern
und Eltern Hettwer-Grundeil
u. alle † Angehörigen



St. Vitus

Palmsonntag, 28. März 2010

9.30 Hl. Messe

Ostersonntag, 4. April 2010

9.30 Hl. Messe

Ostermontag, 5. April 2010

9.30 Hl. Messe

Weißer Sonntag, 11. April 2010

9.30 Hl. Messe

Sonntag, 18. April 2010

9.30 Hl. Messe



Kirchenmusik in St. Wolfgang

Kirchenchor St. Wolfgang – Ltg. Norbert Grünbeck

Palmsonntag, 9.30 Uhr:

Gesänge zur Palmweihe von F. Schubert; Christus ist für uns gehorsam geworden von Ign. Mitterer; Jesu Christ, du Gottessohn, von K. N. Schmid; Jerusalem, Freude ward dir verheißen, von Commer-Caspers.

Gründonnerstag, 20.00 Uhr:

Die Männerschola singt Kantorengesänge, Greg. Choral, Motetten von K. N. Schmid, W. Menschick, H. Schütz u. a.

Karfreitag, 15.00 Uhr:

Passionsgesänge von J. S. Bach; O crux ave von Palestrina; Popule meus von Vittoria; Adoramus te von Rosselli; Ehre sei dir, Christe, von H. Schütz; Ave verum von W. A. Mozart.

Karsamstag/Osternacht, 21.00 Uhr:

Zum Wortgottesdienst Kantorengesänge der Männerschola. Der Chor singt Sanctus und Agnus Dei aus der Messe brève von Ch. Gounod; Surrexit pastor bonus von M. Haller; Excultate Deo von A. Scarlatti.

Ostersonntag, 8.30 Uhr:

Mariazeller-Messe für Soli, Chor und Orchester von J. Haydn; Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ für Chor und Gemeinde; Halleluja von G. F. Händel.

Kirchenmusik in St. Theresia

Männerchor St. Theresia – Ltg. Siegmund Fohringer

Palmsonntag, 9.40 Uhr:

Proprium von H. Kronsteiner; Deutsche Messe von Willy Trapp.

Gründonnerstag, 19.30 Uhr:

Proprium von H. Kronsteiner; Coenantibus illis von M. Haller.

Karfreitag, 15.00 Uhr:

Jesu, deine Passion, von K. N. Schmid; Tenebrae factae sunt von Vittoria; Christus factus est von G. F. Anerio; Popule meus von L. Vittoria; In monte oliveti von F. Schubert; Omnes amici mei von Palestrina; Ecce quomodo von J. Handl; O bone Jesu von Ingneri; Adoramus te von Fr. Rosselli.

Karsamstag/Osternacht, 21.00 Uhr:

Proprium von H. Kronsteiner; Messe in G-Dur von M. Filke.

Ostersonntag, 10.00 Uhr:

Messe D-Dur von O. Nicolai für Soli, Chor und Orchester; Halleluja von G. F. Händel; Ave verum von W. A. Mozart.

Herzliche Bitte: Kirchgeld!



Dieser Rosette liegt wieder ein Umschlag für das Kirchgeld bei. Kirchgeld kommt allein der Pfarrei zugute. Angesichts der vielfältigen Aufgaben, z.B. Unterhalt von Kirche, Pfarrheim, Kindergärten, bittet die Kirchenverwaltung um freundliche Beachtung. Dafür herzlichen Dank!

Palmbuschen

Am Palmsonntag, 28. März werden vor den Vormittagsgottesdiensten wieder Palmbuschen vom Familienkreis IV angeboten.

Altbayerisches Passionssingen

Herzliche Einladung ergeht zum Passionssingen des Regensburger Volksmusikkreises am Sonntag, 28. März um 15.00 Uhr in St. Theresia mit Liedern, Weisen und Texten zur Passionszeit.

Diese besinnliche Stunde am Palmsonntag ist zur Tradition geworden, findet sie doch heuer schon zum 15. Mal statt.

Frauen- und Mütterverein

Beim **Osterbasar** im Pfarrheim werden selbst gebackene Lämmchen, Palmkränzchen und selbst gefertigter Osterschmuck, Flohmarktware sowie Bücher und fair gehandelte Eine-Welt-Waren angeboten. Auch eine Kaffee- und Kuchenecke steht für Sie bereit. Die Öffnungszeiten:

Samstag, 27. März von 9.00 – 18.00 Uhr und Sonntag, 28. März von 9.00 – 16.00 Uhr.

Am Karfreitag trifft sich der Frauen- und Mütterverein um 6.00 Uhr zur Gebetswache in der Krypta, anschließend gemeinsames Frühstück im Theresien-saal.

Kirchenputz

Der Kirchenputz in St. Wolfgang ist am Dienstag, 30. März ab 8.00 Uhr, in St. Theresia am Donnerstag, 25. März nach der Frühmesse. Wir bitten wieder um fleißige Mithilfe und danken Ihnen dafür schon im Voraus.

Osterkerzen

Die Mädchen der PSG verkaufen auch dieses Jahr wieder ihre in aufwendiger Handarbeit selbst gestalteten Osterkerzen: Beim Osterbasar im Pfarrheim, am Palmsonntag nach den Vormittagsgottesdiensten und am Karsamstag-Abend am Kirchplatz.

Lasst Blumen sprechen!

Alle Gläubigen sind eingeladen, während der Karfreitagsliturgie das Kreuz Christi zu verehren und Blumen niederzulegen. Ministranten ordnen den Blumenschmuck am Kreuz.

Nach der Liturgie sortieren Frauen des Frauenbundes die Blumen zu Sträußen für den Osterschmuck. Jede Blume wird eingebunden. Die Frauen bitten daher um großzügige Blumenspenden und sagen dafür Vergelt's Gott.





Frauenbund KDFB

Die Mitglieder des Frauenbundes treffen sich am Karfreitag zur **Gebetswache** mit anschließendem Fastenfrühstück um 5.00 Uhr in der Krypta.

Der Frauenbund bietet am Freitag, den 23. April, eine Führung durch die Ausstellung des Kunst- und Gewerbevereins „**20-er Jahre in Regensburg**“. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr in der Ludwigstraße 6. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein gemeinsames Pizzaessen. Bitte melden Sie sich bei Frau Christel Reil an (Tel. 0941/9425968).

Marianische Männerkongregation

Karfreitag, 2. April 2010, 3.00 Uhr

Gebetswache in der Krypta von St. Wolfgang

Mittwoch, 19. Mai 2010, Maiandacht

18.00 Uhr Treffpunkt auf dem Kirchplatz; Fahrt zu einer Marienkapelle; anschließend Einkehr

Dienstag, 22. Juni 2010, 19.00 Uhr Abendmesse anschließend Konvent im Pfarrheim. Vortrag:

„Der Pfarrer von Ars – ein Vorbild für unsere Priester“

Vom 10.-11. September findet eine Jugendwallfahrt der MMC in Bayern nach Altötting statt.

Die MMC ist offen für alle Männer. An den Veranstaltungen können gerne auch Nichtmitglieder teilnehmen.

Todestag von Domprediger Dr. Maier

Vor 65 Jahren, am 24. April 1945, wurden Dr. Johann Maier, Josef Zirkl und Michael Lottner ermordet, weil sie in diesen letzten Kriegstagen Regensburg vor der sinnlosen Zerstörung bewahren wollten. Wir gedenken aller Opfer der NS-Gewaltherrschaft. Am Donnerstag, 22. April um 18.30 Uhr beginnt die Eucharistiefeier im Dom mit Dekan Alois Möstl, dann Schweigezug zum Dachauplatz, dort gegen 19.30 Uhr Gedenkstunde, die Ansprache hält Oberbürgermeister Hans Schaidinger. Die Feier wird diesmal veranstaltet von der Stadt Regensburg in Zusammenarbeit mit dem kath. Dekanat Regensburg, dem evang.-luth. Dekanat und der Jüdischen Gemeinschaft.

Hl. Erstkommunion

Am Sonntag, den 2. Mai feiern 40 Kinder in St. Wolfgang den Tag der Hl. Erstkommunion. Die Pfarrgemeinde ist herzlich zum Festgottesdienst um **9.30 Uhr** eingeladen (Hl. Messe um 8.00 Uhr, 10.00 Uhr-Messe entfällt), die Dankandacht um 17.00 Uhr beschließt diesen feierlichen Tag.

Maiandachten

Am Montag, den 3. Mai feiern wir um 19.00 Uhr die erste feierliche Maiandacht in St. Wolfgang. Zu den Andachten im Marienmonat Mai sind alle Gläubigen eingeladen.

Die Maiandachten beginnen in St. Wolfgang am Montag, Mittwoch und Freitag jeweils um 19.00 Uhr, in St. Theresia am Dienstag, Donnerstag und Sonntag jeweils um 17.30 Uhr.

Fest der Ehejubilare 2010

Alle Ehepaare, die heuer ein Ehejubiläum feiern (5, 10, 15, 20, 25 ... 50, 55 Jahre) sind herzlich eingeladen zum Dankgottesdienst am Sonntag, den 26. September in unserer Pfarrkirche. Im Anschluss daran findet ein kleiner Empfang im Wolfgangssaal statt. Jedes Ehepaar wird eine Urkunde erhalten, daher bitten wir um rechtzeitige Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 97088).

Weitere Termine der Pfarrei bis Herbst 2010

15. April	Fröhliche Runde
26. April	Rom-Diashow der Kolpingsfam.
27. April	Tagesfahrt des Müttervereins
2. Mai	Hl. Erstkommunion
3. Mai	Erste feierliche Maiandacht
4. Mai	Muttertagsfeier d. Müttervereins
4. Mai	Bezirksmaiandacht d. Kolpingsf.
6. Mai	Fröhliche Runde
8. Mai	60 Jahre Pfarrbücherei
10. Mai	Bittgang nach Dechbetten
17. Mai	Maiandacht d. Kolpingsf. in Graß
17. Mai	Marienvesper mit Kirchenchor
19. Mai	Maiandacht des Müttervereins
19. Mai	Maiandacht der Kindergärten
21. Mai	Maiandacht, gestaltet v. Singkreis
24. - 30. Mai	Pilgerreise nach Rom
31. Mai	Kolping: Thematische Stadtfübrg.
31. Mai	Letzte feierliche Maiandacht Erstkommunionkinder
3. Juni	Fronleichnamspzession
6. Juni	Kirchencafe
7. Juni	Kolping: Vortr. z. Beichtgeheimnis
9. Juni	Altötting-Wallf. d. Müttervereins
12. Juni	Bayer. Leseabend mit J. Fendl
13. Juni	Vitusfest
17. Juni	Fröhliche Runde
17. - 20. Juni	4-Tagesfahrt des Müttervereins
18. Juni	Sommerfest KIGA I und II
30. Juni	Themenabend d. Frauenbundes
27. Juni - 4. Juli	Pfarrwoche
15. Juli	Fröhliche Runde
18. Juli	Ordensjubiläen Dankgottesdienst
24. Juli	Frauenfest d. Frauenbundes
31. Juli	150 Jahre Weiße Taube
14. August	Kräuterbinden d. Frauenbundes
28. Aug. - 4. Sept.	Pilgerreise nach Kleinasien
11. September	Diözesanwallfahrt d. Müttervereine
12. September	Gebet am Kreuz
18. September	Holzaktion in Lindach
19. September	Fußwallfahrt nach Frauenbründl
20. September	Halbtagesfahrt des Müttervereins
26. September	Festgottesdienst der Ehejubilare
26. September	Sternwallfahrt zum Dom
8. Oktober	Themencafe d. Frauenbundes
13. Oktober	Wanderung des MüV nach Bach
23. Oktober	Leseabend der Pfarrbücherei
30. Oktober	Konzert des Trios „Mudestra“





Gotteslob-Erprobung

Die roten Heftchen „Probepublikation zum Regensburger Eigenteil des neuen Gotteslobs“ sind inzwischen vielen Gottesdienstbesuchern vertraut geworden. Seit Mariä Lichtmess begleiten sie uns bei den Sonntagsgottesdiensten. Erprobt werden bekannte und bewährte Melodien mit neuen Texten, aber auch neue Lieder.

An den Abstimmungstagen ist Ihre Meinung gefragt. Auf den Tischchen in der Niederkirche liegen dann Einreißzettel auf, damit geben Sie Ihre Beurteilung für Text und Melodie ab, jeweils abgestuft von sehr gut, gut, teils-teils, nicht besonders bis gar nicht. Wir freuen uns über rege Beteiligung und Ihre ehrliche Meinung.

Pfarrbriefausträger/in gesucht

für den Pfarrbriefbezirk Neuprüll. Die Pfarrbriefe sind in der Regel alle 14 Tage auszutragen. Über Verstärkung bei unseren Pfarrbriefzustellern würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro, Tel. 97088.

ReNeNa – Regensburgs Nette Nachbarn

Benötigen Sie Hilfe? Bieten Sie Dienste an? Ihr Ansprechpartner ist der Stadtteilkümmerer für Kumpfmühl Karl Frimberger. Sie erreichen ihn in seiner Sprechstunde im Pfarrheim St. Wolfgang mittwochs von 9 bis 12 Uhr oder telefonisch unter der Nummer 0170 2932660.

Die nächste „Rosette“ (Pfarrbrief an alle Haushalte im Gebiet der Pfarrei St. Wolfgang) soll zu Kirchweih 2010 in die Häuser ausgebracht werden. Bis dahin erscheint in zweiwöchentlicher Reihenfolge unsere bewährte Pfarrbriefreihe in Kleinformat.

An alle, die gegen ihren Willen die „Rosette“ in ihrem Briefkasten finden oder einer anderen Religionsgemeinschaft angehören: Fassen Sie diesen Pfarrbrief bitte nicht als „Belästigung“ auf. Unser Vertriebssystem lässt sich leider nicht anders organisieren. Es wäre ein Unterfangen, jeden dieser Pfarrbriefe für die vielen Haushalte zu adressieren. Haben Sie also bitte Verständnis und nehmen Sie diesen Brief als einen freundlichen, nachbarschaftlichen Gruß. Danke.

Impressum

Herausgeber: Pfarrer Prälat Alois Möstl, Dekan.
Pfarramt St. Wolfgang, Bischof-Wittmann-Str. 24 a,
93051 Regensburg, Tel. (09 41) 9 70 88, Fax: (09 41) 94 91 42.
Internet: www.wolfgangskirche-regensburg.de
E-Mail: pfarramt@wolfgangskirche-regensburg.de

Bürozeiten Pfarramt:

Montag bis Donnerstag 8.00-12.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr;
Freitag 8.00-12.00 Uhr; während der Schulferien nur vormittags.

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit im PGR: Hans Schuierer, Inge Dorfner, Margot Schmidt, Marianne Schuierer.
Druck: Erhardi Druck GmbH, Regensburg. Auflage: 8500 Stück.
Bestellung des zweiwöchentlichen Pfarrbriefes beim Pfarramt (monatlich 20 Cent) oder kostenlos per E-mail: Bitte, anmelden unter pfarrbrief@wolfgangskirche-regensburg.de

Bankverbindungen der Kirchenstiftung St. Wolfgang:

Konto 1 100 572 Liga Regensburg BLZ 750 903 00
Konto 8 320 004 HypoVereinsbank BLZ 750 200 73
Konto 141 317 Sparkasse Rgbg. BLZ 750 500 00

Geben Sie bitte den Zweck der Spende an. Vergelt's Gott.

Caritas-Sozialstation Kumpfmühl, Theodor-Storm-Straße 9,
93051 Regensburg, Tel. (09 41) 9 21 45, Fax (09 41) 9 02 40.

Goldenes und rubinenes Jubiläum

In unserer Zeit ist der Ordensberuf selten geworden, darum ist unsere Freude und Dankbarkeit umso größer, dass wir noch Ordensschwestern bei uns haben dürfen. Vor nunmehr 87 Jahren wurden Arme Schulschwestern v. U. L. Frau in die damals junge Pfarrei St. Wolfgang entsandt, um sich der Kleinsten anzunehmen. Seitdem besteht bei uns das Kloster im Kindergarten I an der Bischof-Wittmann-Straße. In großer Dankbarkeit dürfen wir am 18. Juli zwei Ordensjubiläen feiern:



Sr. Virina Lutter sorgt seit 27 Jahren als Hausfrau im Konvent für ihre Mitschwestern. Geboren wurde sie am 14. Februar 1931 in Wolfsfeld, Kreis Kastl b. Amberg. 1959 trat sie als Novizin in den Orden der Armen Schulschwestern ein; 1960, also vor 50 Jahren, legte sie die Erstprofess ab, 1965 die Ewige Profess. Nach Stationen in Weiden/Herz Jesu, Waldmünchen, Würzburg-Heidingsfeld kam sie 1983 nach Regensburg. Während ihrer Zeit in Waldmünchen hatte übrigens dort der junge Priester Alois Möstl seine erste Kaplansstelle; 1992 gab es ein freudiges Wiedersehen, als er als neuer Pfarrer nach St. Wolfgang kam.

Sr. Gabriele Blab feiert ihr 40-jähriges Professjubiläum. Sie stammt aus Arnschwang, Kreis Cham. Von 1966-1969 arbeitete sie als Erzieherin in Presath, trat 1969 in den Orden ein und legte 1970 ihre Erstprofess ab, 1975 ihre Ewige Profess. Sieben Jahre war sie dann Kindergartenleiterin in Weiden/St. Josef. Seit 1977 wirkt Sr. Gabriele bei uns als Leiterin des Kindergartens St. Wolfgang I und kann damit schon die zweite Generation betreuen.

Pastoralpraktikantin

Während der Fastenzeit ist **Frau Martha Musiolik** bei uns als Praktikantin. Sie stammt aus Amberg. Wir wünschen ihr einen guten ersten Überblick bei den verschiedenen pastoralen Arbeitsfeldern und viel Freude und alles Gute auf ihrem Weg zur Pastoralreferentin.



Pfarrwoche 2010

Die diesjährige Pfarrwoche steht unter dem Leitwort „**Mach mit im Team St. Wolfgang**“.

Die Tage vom 26. Juni bis zum 4. Juli wollen neu bewusst machen, dass alle Getauften berufen sind, ihre Gemeinde mitzutragen und mitzugestalten. Die Schwerpunkte dieser Berufung sind die Vertiefung der Beziehung zu Gott und der aufmerksame, vom Evangelium inspirierte Umgang untereinander und mit allen Menschen.

Eine Vorbereitungsgruppe aus dem Pfarrgemeinderat hat ein Programmkonzept erstellt:

Samstag, 26. Juni

Offenes Lager der DPSG und Jugendgottesdienst

Sonntag, 27. Juni

Erlebnismittag in Lindach

Montag, 28. Juni, 20.00 Uhr, Wolfgangsaal

Ehrenamt in Gesellschaft und Kirche

Podiumsgespräch mit Prominenten

Dienstag, 29. Juni, 19.00 Uhr im Pfarrsaal

Lieder Tankstelle – Neue geistliche Musik

für alle, die gern singen und musizieren

Mittwoch, 30. Juni

Senioren treffen Kinder

Messfeier und Spielenachmittag

Wege, die bewegen

Ordenschristen heute in Regensburg

Freitag, 2. Juli

Gebet der Hoffnung – Ein Abend zur Anbetung und Besinnung in der Pfarrkirche

Samstag, 3. Juli

Serenadenabend mit der Gruppe STIMMBAND

Sonntag, 4. Juli

St. Wolfgang feiert – Pfarrfest

Ein Programmheft mit einer Beschreibung der Veranstaltungen und den genauen Zeiten und Orten wird dem Pfarrbrief im Juni beigelegt.

Gebet der Hoffnung

In der Regel am zweiten Freitag des Monats von 18.00 – 20.00 Uhr wird zum Gebet der Hoffnung in die Wolfgangskirche eingeladen. Betrachtende Texte und Gebete, Lieder und Stille wechseln in diesen beiden offenen Gebetsstunden ab.

Das Gebet der Hoffnung lebt davon, dass jede und jeder sich spontan einbringen kann. Frauen, Männer oder Gruppen, die Gebete oder Lieder beitragen wollen, können dies jederzeit tun. In der Regel genügt dafür eine kurze Absprache mit dem Moderator kurz vor Beginn.

Im April geht das Gebet der Hoffnung in die nächtlichen Gebetsstunden von Gründonnerstag auf Karfreitag über. Die weiteren Termine sind:

Freitag, 14. Mai 2010

Freitag, 11. Juni

Freitag, 2. Juli (während der Pfarrwoche)

Dank an treue Sänger

Am Ostersonntag, nach dem Festamt in St. Theresia, werden drei Mitglieder des „Theresienchores“ für ihre langjährige Treue zum Chor durch Pfarrer Alois Möstl geehrt. Für die pflichtbewussten Sänger bedeutet dies pro Jahr 40-45 Singstunden, jeweils am Mittwochnachmittag, und ca. 30 Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen.



Dr. Christoph Neudert (im Bild links) fand noch während seiner Studienzeit im Jahr 1998 den Weg zu uns und hat in diesen 12 Jahren sich voll im Chor integriert. Dank seiner kräftigen Stimme ist er schon öfters solistisch aufgetreten. Ihm dankt die Pfarrei St. Wolfgang mit der sog. Pfarreiurkunde.

Norbert Gollwitzer (im Bild Mitte) wird ebenfalls mit der Pfarreiurkunde geehrt. In den 50-er Jahren sang er unter der Leitung von Herrn Paas im Knabenchor in St. Theresia. Unserem Männerchor gehört er nun seit 22 Jahren an. 1988 stieß er zusammen mit seinem Bruder Werner, dem jetzigen Mesner in St. Theresia, wieder zum Chor und hält ihm seitdem die Treue. Nicht zuletzt durch sein offenes Wesen und seine Hilfsbereitschaft ist er in diesen Jahren ein wichtiger Bestandteil unseres Chores geworden.

Eine besondere Ehrung wird **Manfred Reichl** (im Bild rechts) zuteil. Seit seiner Kindheit ist er von der Kirchenmusik geprägt; erhielt er doch seine musikalische Ausbildung u.a. im Kinderchor von St. Wolfgang bei Herrn Geurts und unter Domkapellmeister Georg Ratzinger bei den Regensburger Domspatzen; er sang nach dem Abitur im Chor von St. Wolfgang und gehört nun schon seit 1987 unserem Chor an. Wegen seiner musikalischen Fähigkeiten ist er bei uns auch als Baritonsolist sehr gefragt. Für seine 40-jährige Tätigkeit im Dienst der Kirchenmusik dankt ihm unser Bischof mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel.

Wir, die Mitglieder des Männerchores Kumpfmühl – St. Theresia, freuen uns mit den „Jubilaren“ und wünschen ihnen beruflich und privat alles Gute und hoffentlich noch viele Jahre aktiven Sängerlebens in St. Theresia.

Martin Winkler



DPSG St. Wolfgang

Die Pfadfinder vom Stamm St. Wolfgang planen ihr jährliches Stammeslager. Es soll über Pfingsten in der Gegend von Seibertshofen stattfinden.

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



In den Gruppen sind neue Mitglieder, Buben wie Mädchen, jederzeit willkommen.

Die Gruppenstunden sind im Pfadfinderheim in der Theodor-Sturm-Str. 9.

Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr (7 – 11 Jahre)

Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr (11 – 14 Jahre)

Faschingsfeier der PSG

Am 13. Februar 2010 war es wieder so weit: die Pfadfinderinnen haben zu ihrer alljährlichen Faschingsfeier geladen. Getreu dem Motto „Hollywood“ war der Abend als große Oscarverleihung gestaltet. Von Schwarzlichttheater über die Familie Feuerstein, einem Tanz à la Hannah Montana und dem Märchen Aschenputtel war viel geboten. Auch Spongebob und ein bayerisches Theaterstück durften nicht fehlen.

Den Abschluss bildete die Leiterrunde und gab „Shrek“ zum Besten.

Wieder einmal war der PSG-Fasching ein gelungener Abend, auch sehr zur Freude von Herrn Pfarrer, der als Mexikaner verkleidet kam, von Herrn Kaplan im Eishockey-Kostüm und zum Vergnügen der vielen Eltern.



Gruppenstunden der PSG



Hast du Lust Pfadfinderin zu werden, gemeinsam mit anderen Mädchen in den Gruppenstunden zu spielen, zu basteln und an zahlreichen Fahrten, wie z. B. Zeltlager oder Hüttenwochenenden teilzunehmen? Dann melde dich am besten bei uns!

Alle Infos gibt es auf unserer Homepage www.psg-stwolfgang.de

Wintertag der Jugend

Am 30. Januar 2010 veranstaltete der Sachausschuss Jugend des Pfarrgemeinderates einen Wintertag für alle Jugendlichen der Pfarrgemeinde. Diesjähriges Ziel war das Skigebiet am Spitzingsee. Morgens um 6.00 Uhr war Abfahrt und nach 3,5 Std. Fahrt und ein wenig Stau sind wir an unserem Ziel angekommen.

Während sich die Snowboarder gleich zur Piste aufmachten, suchten sich die Schlittensfahrer eine geeignete Rodelbahn. Trotz des starken Schneefalls durfte auch eine Schneeballschlacht nicht fehlen. Anschließend trafen sich alle Teilnehmer in der Skihütte, um den Tag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Gegen 16.30 Uhr machten wir uns wieder auf den Heimweg und sind um 19.30 Uhr wieder wohlbehalten in Regensburg angekommen.



Trotz des schlechten Wetters hatten alle Teilnehmer viel Spaß und freuen sich schon auf den Wintertag 2011! Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Pfarrei, welche die Kosten für die Busfahrt übernommen hat.

Hi. Firmung in St. Wolfgang

44 Mädchen und Buben aus unserer Pfarrei und der Pfarrei St. Josef, Ziegetsdorf, werden am Samstag, den 17. April, um 9.30 Uhr in St. Wolfgang das Sakrament der Firmung empfangen. An zwei Samstagen in der Fastenzeit haben sich die Jugendlichen auf das Fest vorbereitet. Jeder Firmling hat in einer Einrichtung der Pfarrei ein kleines Praktikum absolviert, dabei haben die jungen Christen erfahren, auf wie vielfältige Weise sie sich in unserer Pfarrei engagieren können.





Das Testament

***Auf geheimnisvolle Weise macht er dies Versprechen wahr;
als er in der Jünger Kreise bei dem Osterlamme war,
gab in Brot und Wein zur Speise sich der Herr den Seinen dar.
Gottes Wort, ins Fleisch gekommen, wandelt durch sein Wort den Wein
und das Brot zum Mahl der Frommen, lädt auch die Verlorenen ein.
Der Verstand verstummt beklommen, nur das Herz begreift's allein.***

Thomas von Aquin 1263/64



Wer kennt es nicht? Seit Jahrzehnten hängt über dem Fronleichnamsaltar am Glockenturm von St. Wolfgang das monumentale Leinwandbild von Gebhard Fugel mit der Darstellung Jesu mit den zwölf Jüngern am Tisch im Abendmahlsaal.

Der kunstsinnige Verleger Josef Habel II. (1876-1936) dürfte das Bild in die junge, 1921 gegründete Pfarrei St. Wolfgang vermittelt haben. Sein Verlag hatte regen Kontakt zur damaligen Riege der christlichen Künstler, zu denen Gebhard Fugel und sein etwas älterer Kollege und Professor für religiöse Malerei an der Münchner Akademie der bildenden Künste Martin Ritter von Feuerstein (1856-1931) gehörten (vgl. Heinrich-Wolfgang-Bild in unserer Sakristei).

Gebhard Fugel wurde 1863 im schwäbischen Ravensburg geboren und verstarb 1939 in München. Er erhielt seine erste Ausbildung beim Besuch einer Zeichenschule in seiner Heimatstadt und ab 1879 an der Stuttgarter Kunstschule. 1888/89 ermöglichte ihm ein Stipendium eine Italienreise. Im folgenden Jahr fuhr er nach Paris zu seinem künstlerischen Vorbild, dem Maler Mihály Muncácsy, in dessen Atelier Fugel sich weiterbildete. Zurück in München nahm er regelmäßig an den Ausstellungen im Glaspalast bzw. im Kunstverein teil. 1905 war er einer der Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für Christliche Kunst.

Als sein Hauptwerk gilt das 1902/03 entstandene monumentale Panoramabild „Kreuzigung Christi“ in Altötting. Neben der Ausmalung von zahlreichen Kirchen in Süddeutschland und Vorarlberg schuf Fugel bis gegen Ende seines Lebens einen Bildzyklus zur Bibel, der in vielen großformatigen Drucken (über 100) reproduziert und bis in die sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts im Katechismus- und Religionsunterricht erfolgreich eingesetzt wurde.

Das Abendmahlsbild der Pfarrei St. Wolfgang aus dem 1. Viertel des 20. Jahrhunderts wurde im vergangenen Jahr fachkundig durch Restaurator Rudolf Rappenegger restauriert. Mehrere Risse wurden vernäht und schadhafte Stellen retouchiert. Das gereinigte Bild erstrahlte erstmals im vergangenen Jahr am Fronleichnamstag und zeigt deutlich die große Meisterschaft seines Malers. Im Vorbild lehnte sich Fugel an Leonardo Da Vincis Mailänder Wandgemälde an. Christus mit Strahlenkranz wird von den zwölf Aposteln umgeben und feiert das letzte Abendmahl vor seiner Ergreifung.

Wir können stolz auf dieses Gemälde sein, das uns zu den Anfängen unserer Pfarrei führt. Uns Heutigen ist es ein selbstverständliches Vermächtnis, dieses Kunstwerk zu schützen und zu bewahren. Einmal im Jahr rückt es in den Mittelpunkt in der Liturgie des Fronleichnamsfestes und ist Bestandteil der Verkündigung des Herrn.

Hermann Reidel